



CHECK

**STUDIUM UND LEHRE AN DEUTSCHEN HOCHSCHULEN
WÄHREND DER CORONA-PANDEMIE**

DETAILDATEN FÜR DAS FACH **GEOGRAPHIE**

STAND MÄRZ 2021

Einleitung

Die deutschen Hochschulen haben die vielfältigen durch die Corona-Pandemie verursachten Herausforderungen insgesamt überzeugend bewältigt. Eine Befragung von mehr als 27.000 Studierenden und über 650 Professor*innen im Wintersemester 2020/21 zeigt, dass sowohl die Studienorganisation während der Pandemie als auch die Umstellung auf einen nahezu rein digitalen Lehrbetrieb größtenteils funktioniert haben.

Die Auswertung der Daten, die im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021 erhoben wurden zeigen aber auch Unterschiede bei den untersuchten Fächern. Vor allem in den Studienfächern, in denen in der Regel viele Exkursionen oder praktische Übungen stattfinden, werden jedoch auch Probleme ersichtlich, da einige dieser Präsenzveranstaltungen in den vergangenen Semestern ersatzlos ausgefallen sind oder aus Sicht von Studierenden nur unzureichend digital ersetzt werden konnten.

Neben den zentralen und fächerübergreifenden Erkenntnissen der Analyse in der Publikation [„Studium und Lehre in Zeiten der Corona-Pandemie“](#), möchte das CHE auch Interessierten die einzelnen Ergebnisse auf Fächerebene in einzelnen CHECKS zur Verfügung stellen.

Das CHE Publikationsformat CHECK bietet einen schnellen überwiegend visuellen Einstieg in die Ergebnisse. Neben den wichtigsten Kennzahlen zum Thema, werden zentrale Herausforderungen der aktuellen Situation benannt.

Sämtliche visuellen Inhalte stehen auch als Grafik in unserer CHE Flickr-Cloud zur freien Verfügung

<https://www.flickr.com/photos/156160353@N07/albums>

Zusätzlich ist eine interaktive Aufbereitung der gezeigten Daten – auch im Fächervergleich – unter folgendem Link möglich:

<https://shiny.che-ranking.de/corona2021>

Geographie - Datengrundlage



674 befragte
Geographiestudierende an
deutschen Hochschulen



80 befragte Geographie-
Professor*innen an
deutschen Hochschulen



Online-Fragebogen

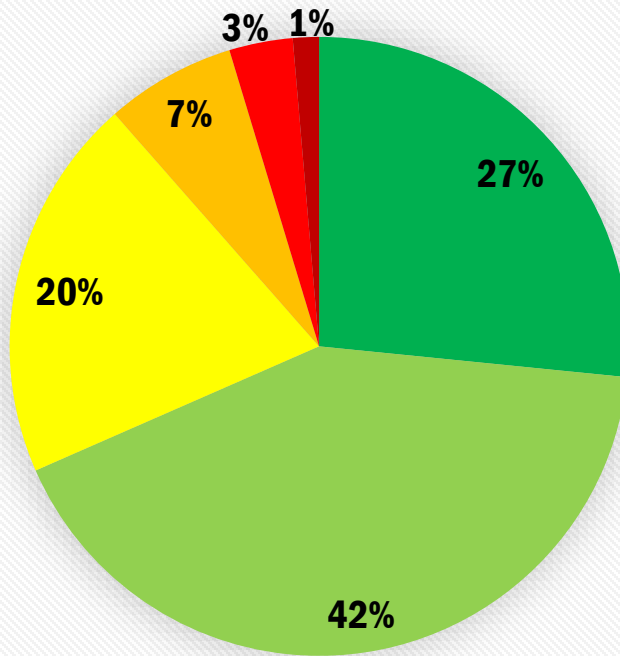
Im Rahmen des CHE Hochschulrankings wurden zwischen dem 28.10.2020 und 31.01.2021 674 Geographiestudierende um Bewertungen ihrer Studiensituation im WS 20/21 gebeten. Zusätzlich wurden 80 Geographieprofessor*innen zwischen dem 18.11.2020 und 06.01.2021 um eine Einschätzung der aktuellen Lehrtätigkeit gebeten.



Geographie - Umgang der Hochschulen mit der Corona-Pandemie



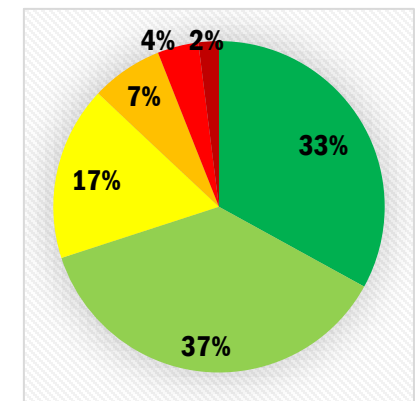
Bewertung des **Umgangs der Hochschule** mit der Corona-Pandemie insgesamt



■ 1 (sehr gut) ■ 2 ■ 3 ■ 4 ■ 5 ■ 6 (sehr schlecht)

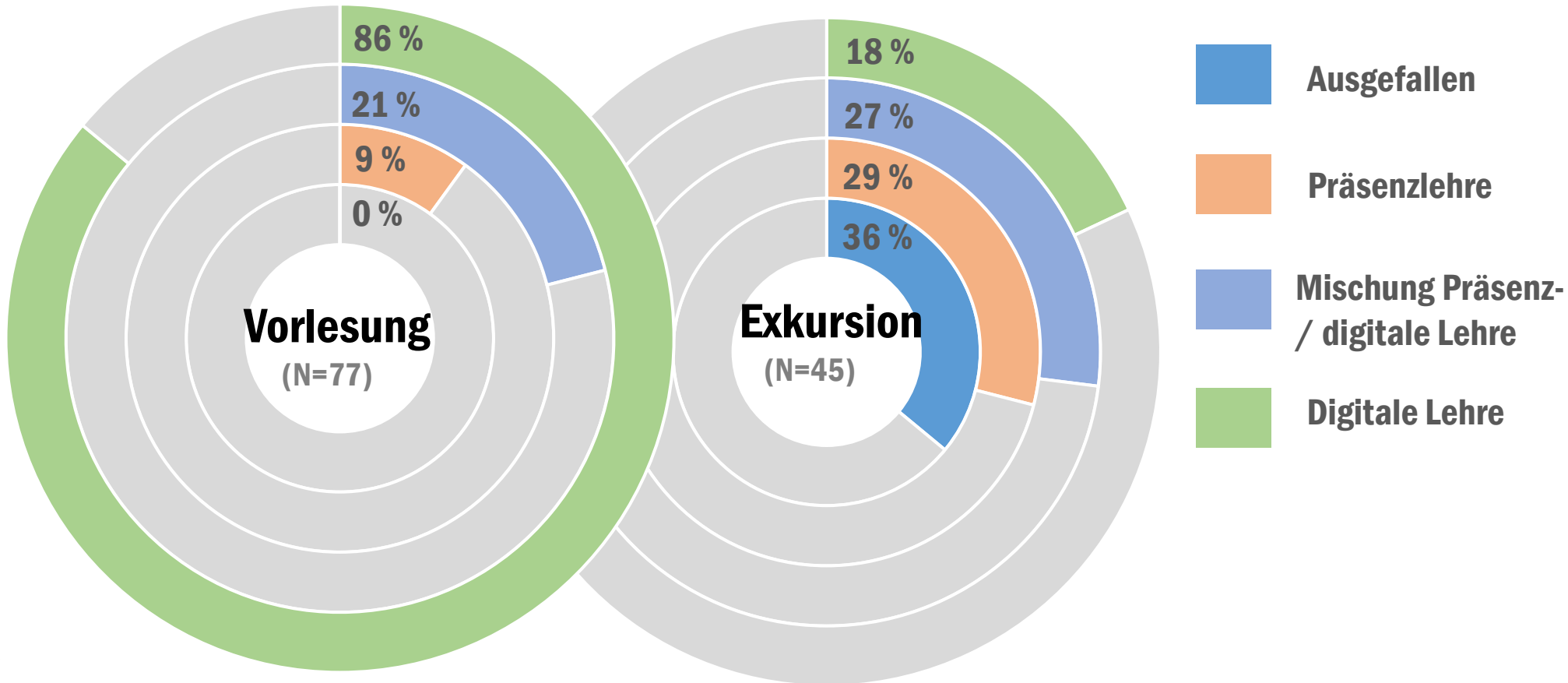
Quelle: Befragung von Geographiestudierenden im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021 (662 Bewertungen)

Vergleichsdaten über alle Fächer





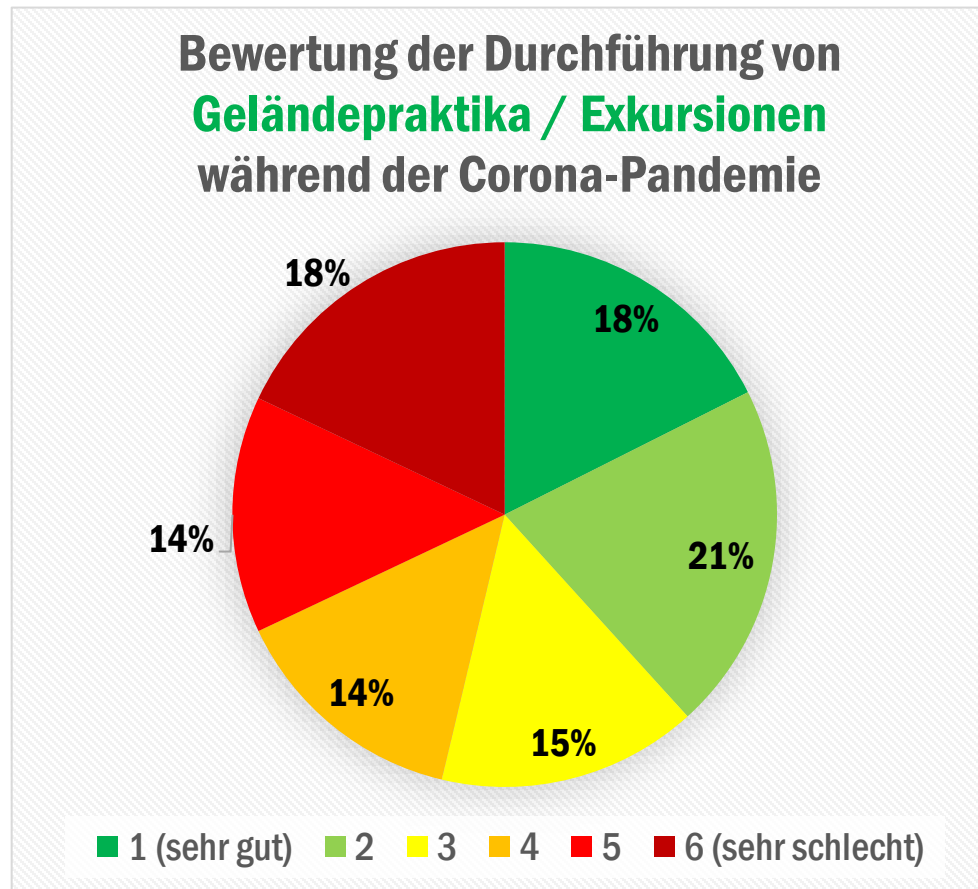
Geographie – Durchgeführte Veranstaltungsformate im WS 20/21



Anteil von Professor*innen der Geographie, die angeben haben, wie sie den genannten Veranstaltungstyp im WS 20/21 durchgeführt haben



Geographie – Exkursionen

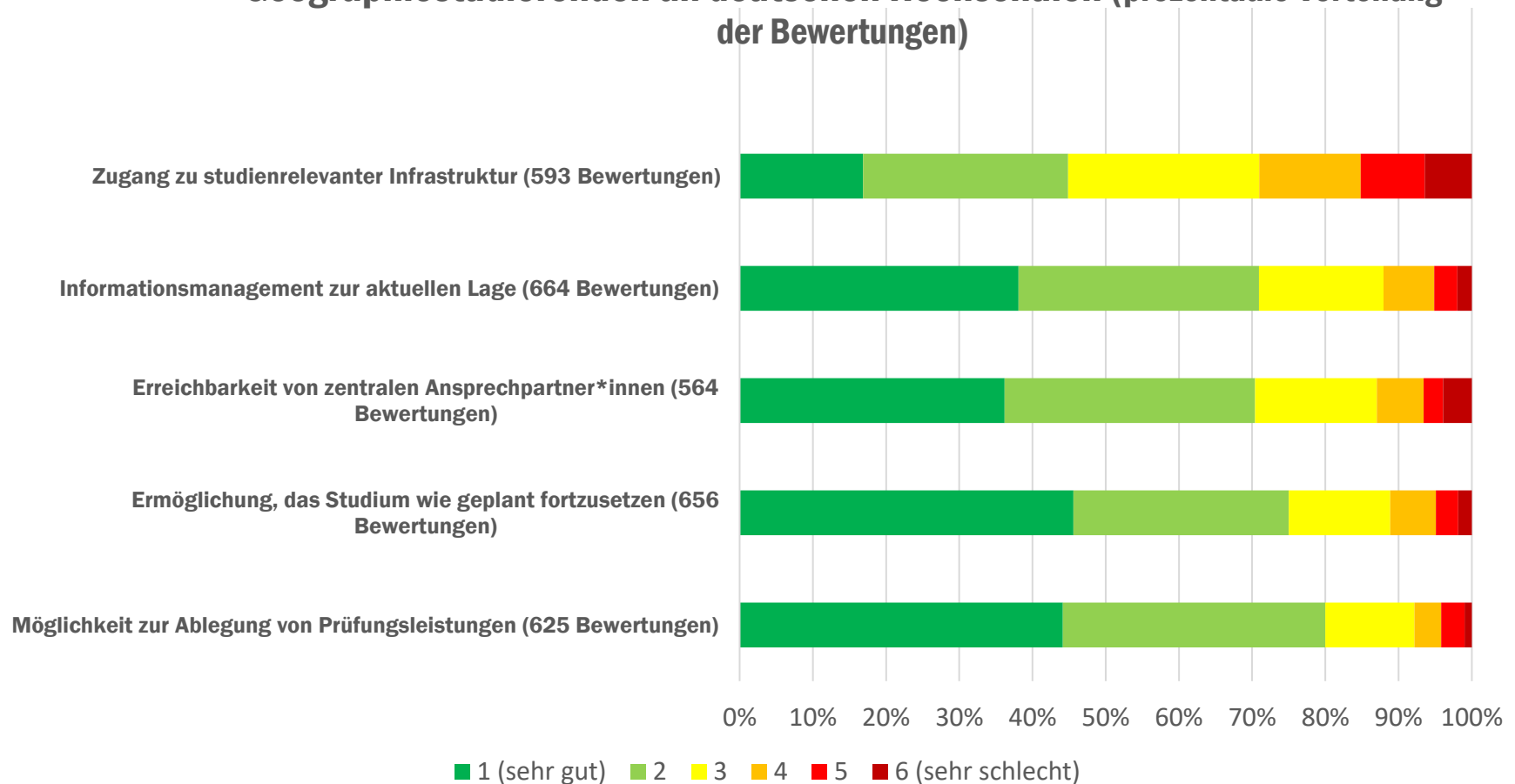


Quelle: Befragung von Geographiestudierenden im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021 (512 Bewertungen)



Geographie – Studienorganisation

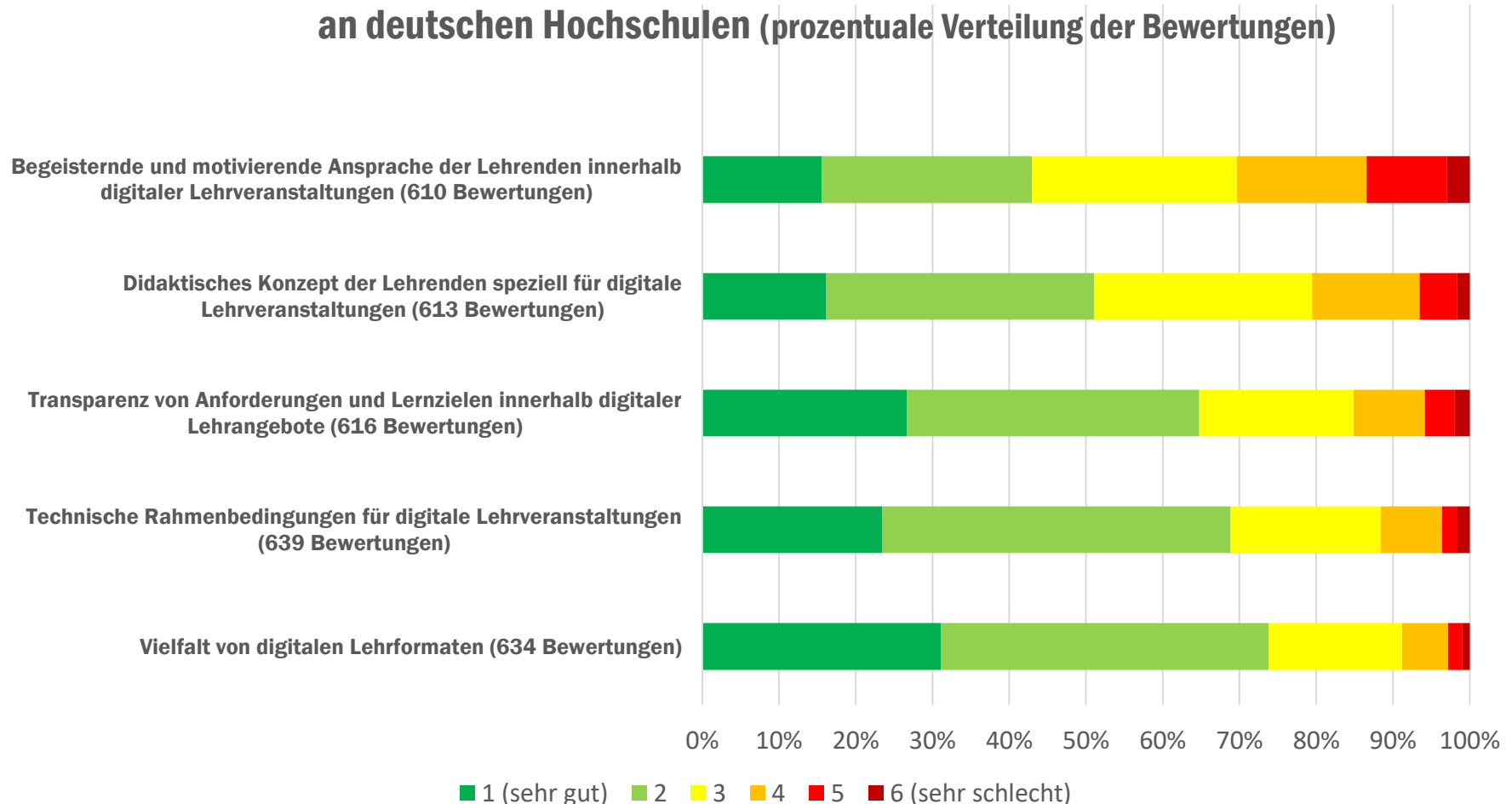
Bewertung der Studienorganisation während der Corona-Pandemie von Geographiestudierenden an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)





Geographie – Digitale Lehre

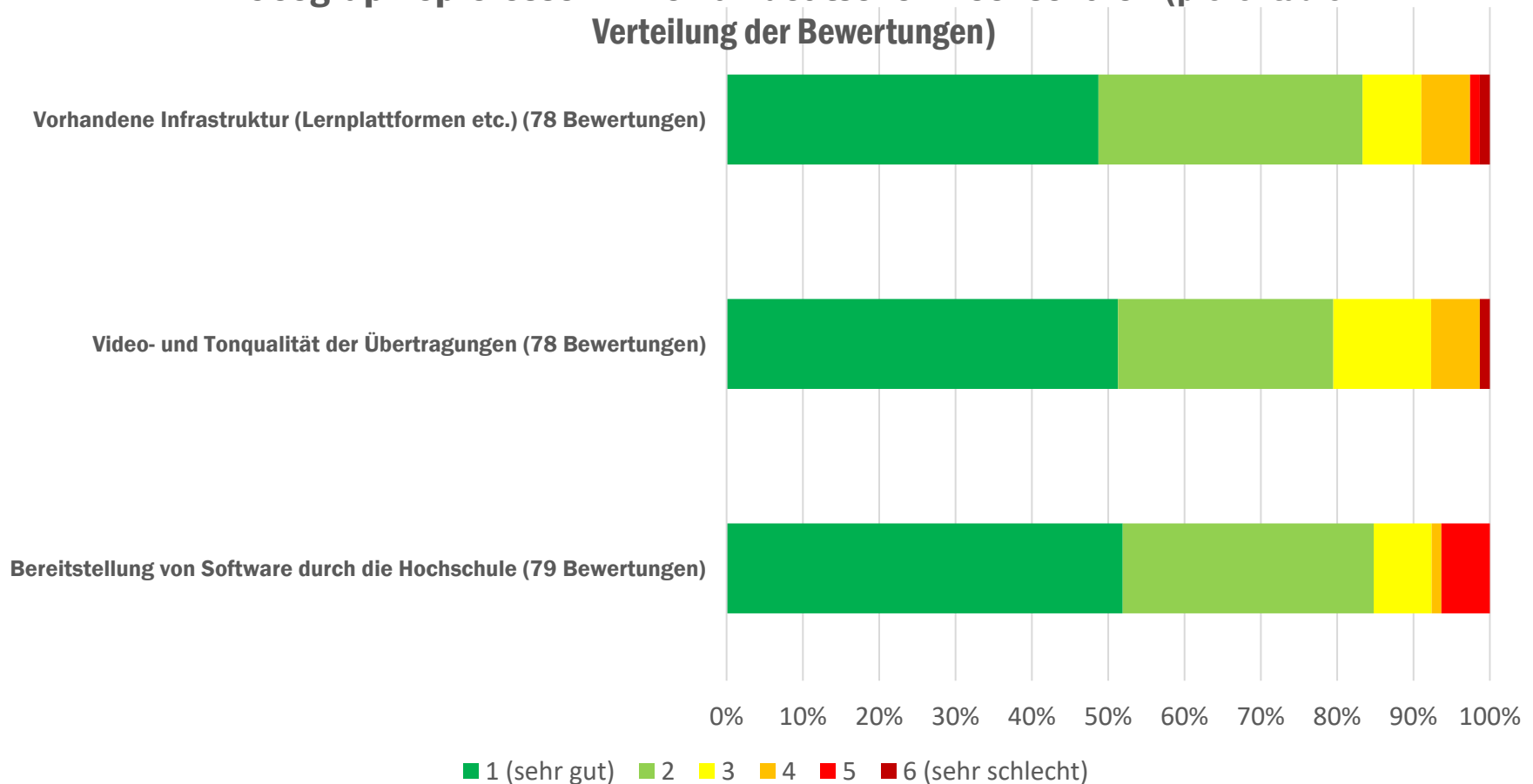
Bewertung von Aspekten zur digitalen Lehre von Geographiestudierenden an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)





Geographie – Technische Rahmenbedingungen

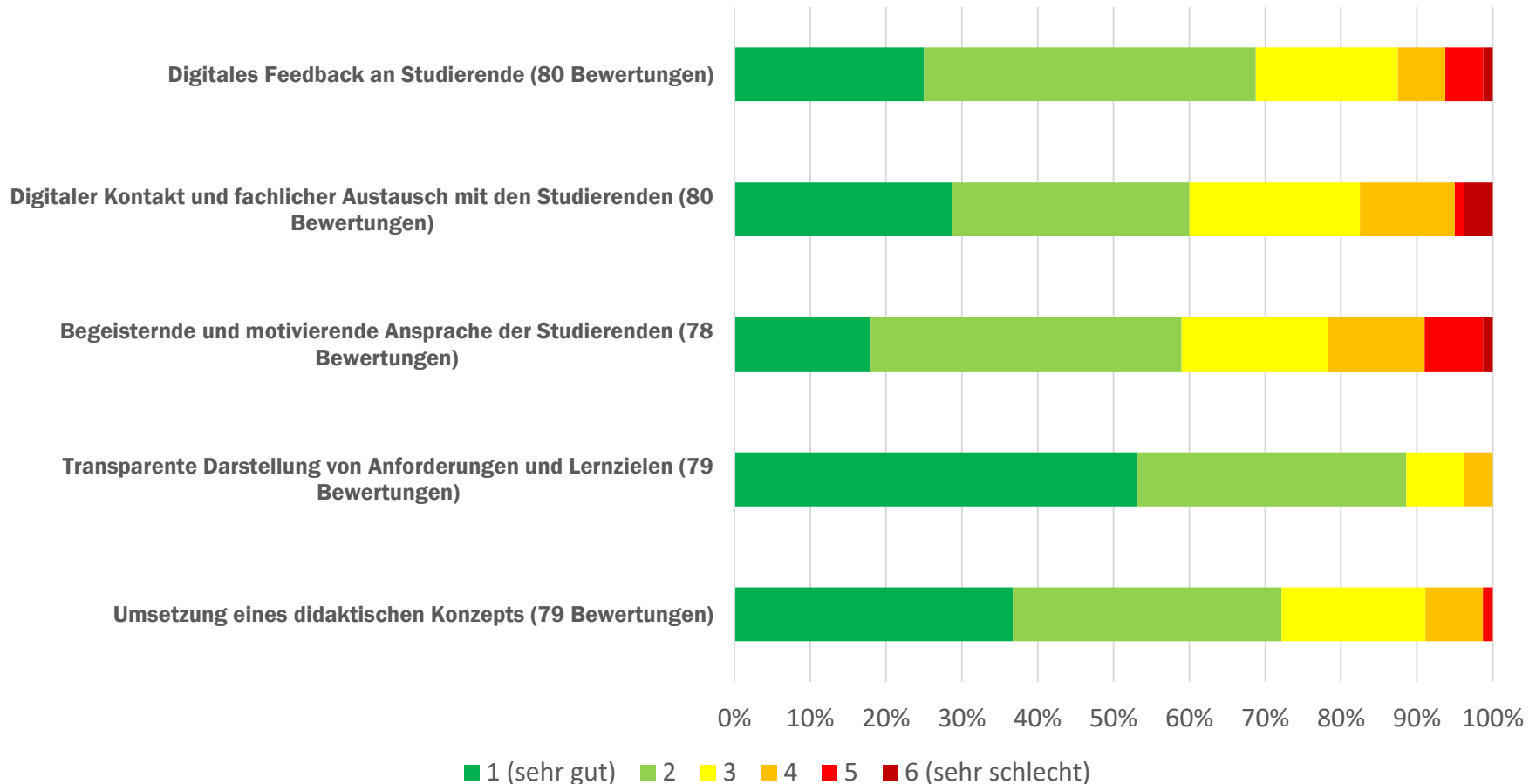
Bewertung von Aspekten technischer Rahmenbedingungen von Geographieprofessor*innen an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)





Geographie – Selbsteinschätzung Professor*innen zu digitalen Lehrformaten

Bewertung von Aspekten der eigenen digitalen Lehrformate von Geographielehrer*innen an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)

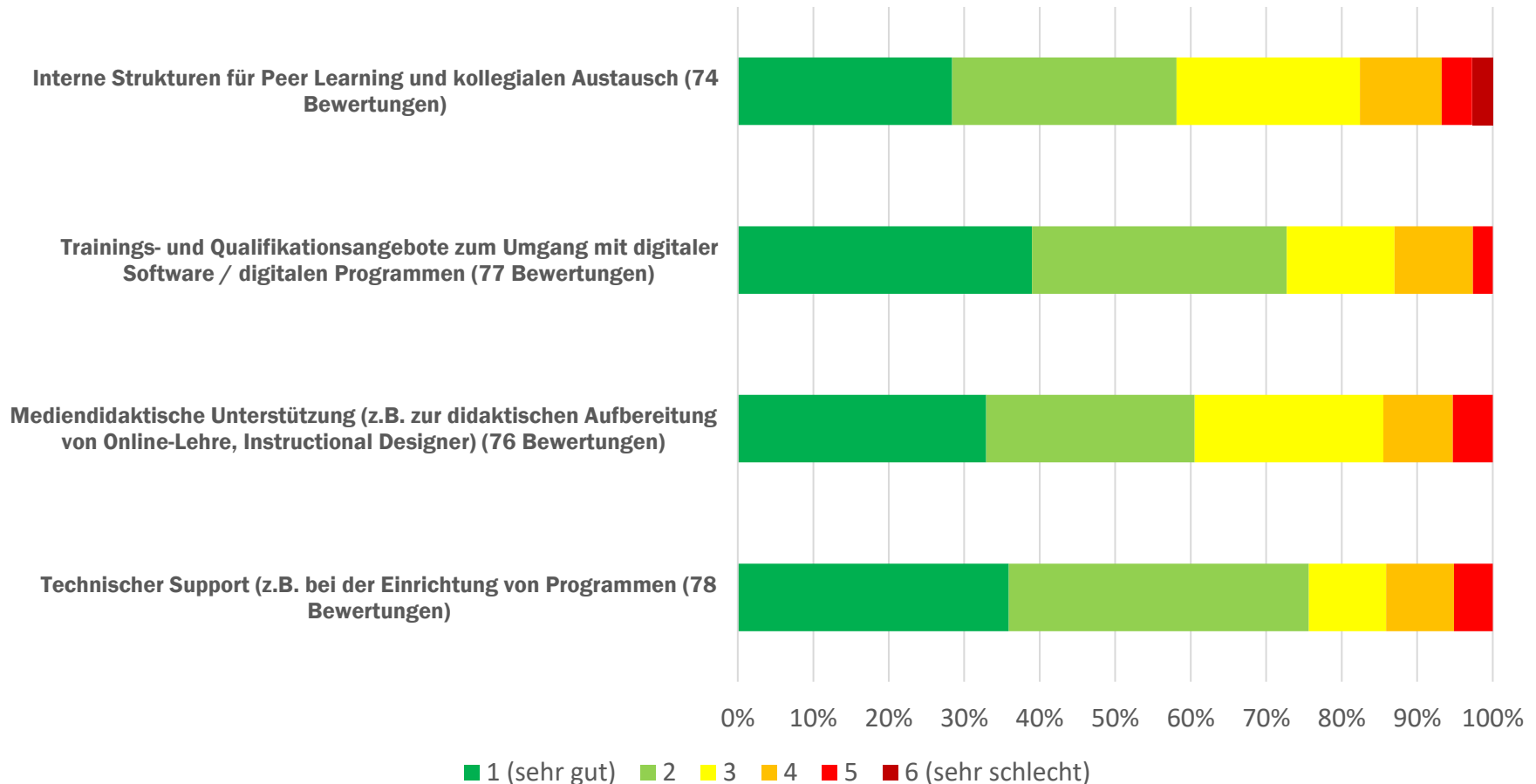


Quelle: Befragung von Geographielehrer*innen im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021



Geographie – Unterstützungsangebote der Hochschulen

Bewertung von Unterstützungsangeboten der Hochschulen von Geographieprofessor*innen an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)

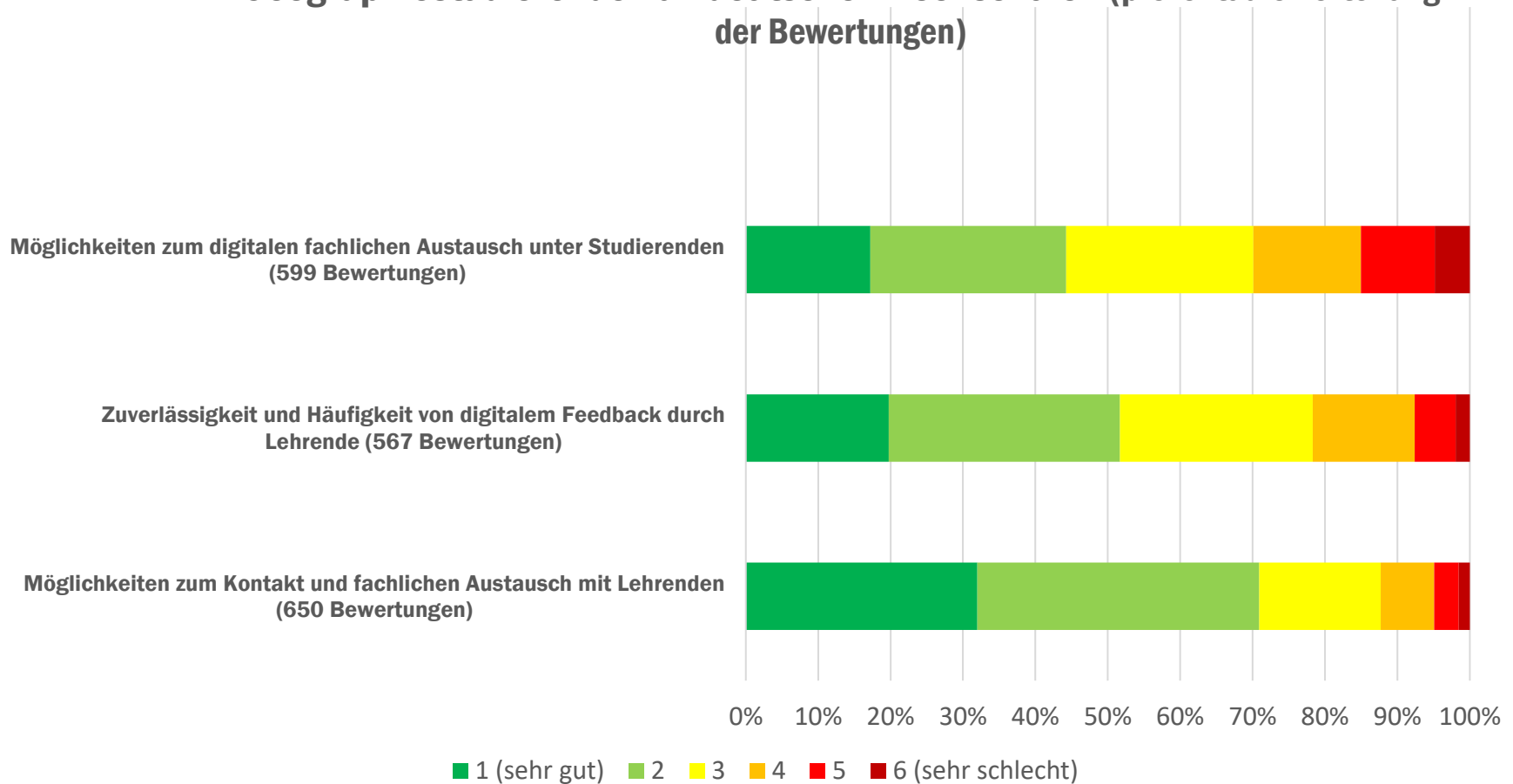


Quelle: Befragung von Geographieprofessor*innen im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021



Geographie – Digitaler Austausch

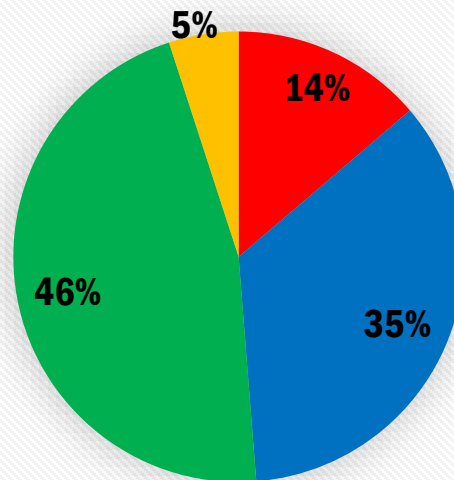
Bewertung von Austausch und Feedback-Möglichkeiten von Geographiestudierenden an deutschen Hochschulen (prozentuale Verteilung der Bewertungen)





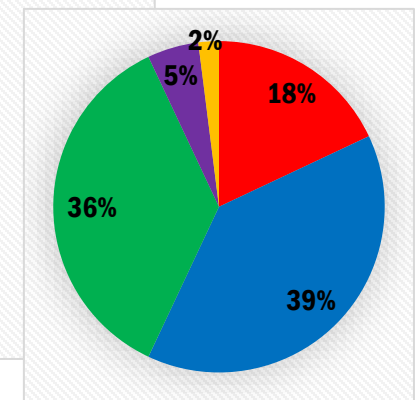
Geographie – Lernsettings der Zukunft

Angaben von Geographieprofessor*innen, welches Lernsetting sie für die Zukunft bevorzugen



- Rückkehr zur reinen Präsenzlehre
- Präsenzlehre angereichert mit digitalen Elementen
- Blended Learning
- Hybride Lehre
- Reine Online-Lehre

Vergleichsdaten über alle Fächer



Quelle: Befragung von Geographieprofessor*innen im Rahmen des CHE Hochschulrankings 2021 (80 Antworten)

Fazit & Empfehlungen

Die Befragungsergebnisse zum Corona-Semester an deutschen Hochschulen zeigen, dass das Potenzial von digitalen Lehrelementen stark abhängig vom Lehrveranstaltungstyp ist und dass insbesondere Studienfächer mit vielen praktischen Lehrveranstaltungen durch die Corona-Pandemie vor besondere Herausforderungen gestellt werden. Die Durchführung von Laborpraktika oder Exkursionen kann während der Pandemie beispielsweise nur mit ausgereiften Hygienekonzepten gewährleistet werden, da rein digitale Veranstaltungen hier keinen adäquaten Ersatz bieten. Viele Studierende stellt während der Corona-Pandemie zudem der fehlende Zugang zu studienrelevanter Infrastruktur (Lernräume, Bibliothek etc.) vor Probleme und auch die Kommunikation mit Lehrenden sowie der Austausch unter den Studierenden selbst wird durch die Pandemie beeinträchtigt.

Die Hochschulen sollten daher von der Politik bei den Öffnungsstrategien im Zuge der Krisenbewältigung nicht

vergessen werden, da die Rückkehr zu einer teilweisen Präsenzlehre und die Nutzung der Hochschulen als Lern- und Austauschraum aus vielerlei Hinsicht für Studierende und Lehrende wichtig ist.

Für die mittelfristige Zukunft von Studium und Lehre nach der Pandemie wünschen sich sowohl viele Studierende als auch Lehrende, dass digitale Lehrelemente weiter gezielt eingebunden werden, ohne dass jedoch auf Präsenzformate verzichtet wird. Insbesondere Modelle wie Blended Learning oder eine digital angereicherte Präsenzlehre werden von den befragten Professor*innen als Lernsettings der Zukunft gesehen. Die Erfahrungen von Studierenden und Lehrenden aus dem Wintersemester zeigen jedoch auch auf, dass noch breitere mediendidaktische Unterstützungsmaßnahmen für Lehrende und bessere Supportstrukturen erforderlich sein werden, damit sich gute didaktische Konzepte im Umgang mit digitalen Lehrelementen verbreitet durchsetzen können.

Quellen

Datengrundlage ist eine Befragung im Rahmen des CHE Hochschulrankings. Befragt wurden mehr als 27.000 Studierende von rund 150 deutschen Hochschulen. Hinzu kommen die Antworten von 665 Professor*innen deutscher Universitäten. Weiterhin sind die Antworten von 177 deutschen Hochschulverwaltungen enthalten. Als internationaler Vergleichswert dienen Antworten von rund 27.500 internationalen Studierenden aus 208 Hochschulen in 52 Ländern im Rahmen des internationalen Hochschulrankings U-Multirank. Beide Erhebungen fanden via Online-Fragebogen im Zeitraum Oktober 2020 bis Januar 2021 statt.

Weiterführendes Material:

- Studium und Lehre in Zeiten der Corona-Pandemie – [Link zur Publikation](#)
- Interaktive Datenvisualisierung der Ergebnisse – [Link](#)
- CHE Brennpunkt Hochschulen und Corona – [Link](#)
- CHECK Befragung der Masterstudierenden zu Corona 2020 – [Link](#)
- CHECK Digitalisierung an deutschen Hochschulen im Sommersemester 2020 [Link](#)
- Methodik des CHE Hochschulrankings – [Link](#)
- DUZ Spotlight zu Instructional Designern - [Link](#)

CHE gemeinnütziges Centrum für Hochschulentwicklung
Verler Str. 6
33332 Gütersloh

Ansprechpartner

Dr. Marc Hüscher | Tel.: 05241 / 9761 – 37 | marc.huesch@che.de

Redaktion

Jan Thiemann | Tel. 05241 7 9761 – 47 | jan.thiemann@che.de